

## **Wissenschaftsmeldung aus GEO 2/2004**

### **RAUMFAHRT: Zum Mars nur ohne Menschen?**

Hamburg, 25. Januar 2004 – Auch wenn George W. Bush sie schon als Staatsziel der USA verkündet hat: Einer bemannten Mars-Mission stehen vorläufig unüberwindliche Hindernisse entgegen. Wie GEO in seiner Februar-Ausgabe berichtet, würden Astronauten auf ihrer zweieinhalbjährigen Reise einer lebensbedrohlichen Strahlung ausgesetzt. Die Dosis von 1300 Millisievert entspräche dem 65-fachen der zulässigen jährlichen Durchschnittsbelastung für Mitarbeiter eines deutschen Kernkraftwerks, und im Weltraum treffen wesentlich härtere Strahlen auf den Körper als auf der Erde. Vermutlich würde während einer Mars-Expedition jede Zelle des Nervensystems von einem "schweren" energiereichen Ion verletzt – für den Organismus ein kaum reparabler Schaden. Schutz böte, wie GEO schreibt, allenfalls ein Mantel aus Blei oder Beton um das Raumfahrzeug. Dadurch würde die Fähre aber so schwer, dass die Kosten zum Abheben der Rakete unbezahlbar würden.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Victoria Schacht

GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

20444 Hamburg

Tel. 040/3703-2157, Fax 040/3703-5683

E-Mail: [schacht.victoria@geo.de](mailto:schacht.victoria@geo.de)

**GEO im Internet: [www.GEO.de](http://www.GEO.de)**